

# Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e. V.



Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e.V.  
Im Mediapark 7, 50670 Köln

## Infobrief Nr. 49

März 2012

Leev „Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch“,

der Nubbel ist verbrannt, die Fastenzeit hat begonnen und ich widme mich wieder voll und ganz der Arbeit für die „Fründe...“.

Als Nachtrag zum letzten Infobrief ein Foto der Teilnehmer vom „**Pescher Rundgang**“. Renate Volkmann hatte uns so schön „parat gestivvelt“, sie bedauerte, dass kein Foto den Bericht zierte. Es gab seinerzeit ein kleines technisches Problem, hier nun das Bild!



© Dietmar Kalsen

Unser **Wanderschmölzchen** war am 11. Februar wieder aktiv, bereits zur siebten Etappe auf dem KölnPfad. Vom Start in Klettenberg ging es am Fort VI vorbei zum Felsengarten, der auch bestiegen wurde. Weiter zu den Ausgrabungen Römerkanal Duffesbach, dem Decksteiner Weiher bis zum Adenauer Weiher. Dort wurde die neue Wanderschmölzchenfahne feierlich und feuchtfrohlich eingeweiht, mit Wurst und Käse, Quarkbällchen und natürlich dem ein oder anderen Schnäpschen...

Weiter ging es zum RheinEnergie - Stadion, wo die FC-Hymne intoniert wurde, vorbei an Gut Vogelsang, nach Bocklemünd. Dort war auch die Schlusseinkehr. Das Wetter zeigte sich, wie immer bei unseren Wandertouren, von seiner besten Seite.

Rolf Decker und Dietmar Kalsen scheinen einen direkten Draht zu Petrus zu haben...

Diese Etappe hatte 18 Kilometer Streckenlänge, die bisher größte Tour des Schmölzchens. Viele unserer Wanderer waren mächtig stolz auf ihre Leistung.

Im Nachhinein bekam ich eine E-Mail mit dem Kommentar: „Wenn wir so weiter machen, schaffen wir im nächsten Jahr den Jakobsweg ganz locker!“

Miss Rosina, das Maskottchen des Wanderschmölzchens präsentiert voller Stolz die neue Fahne



© Froschkönigin

Am 25. Februar waren über dreißig „Fründe...“ im Museum Schnütgen zu Gast. **„Glanz und Größe des Mittelalters“**, eine faszinierende Ausstellung mit Kölner Kunstwerken des Mittelalters, aus den großen Sammlungen der Welt, erwartete uns.

Das „Heilige Köln“ war im Mittelalter eine der größten Städte Europas, von sehr großem Einfluss und weit vernetzt. Köln bildete ein pulsierendes Handels- und Pilgerzentrum.

In der Blütezeit von 1000 bis 1550 gehörte die Stadt zu den führenden Kunstzentren Europas. Dies spiegelt sich auch in der Kölner Kunst jener Zeit wider. Im Austausch mit Paris, Prag, den Niederlanden und Italien entwickelten die hier ansässigen Meister eine typisch kölnische Kunstsprache.

Einen glanzvollen Überblick der kölnischen Kunst dieser Epoche und eine spannende Zeitreise in die Metropole des Mittelalters bot diese Ausstellung.

Markus Eckstein brachte uns die kostbaren Skulpturen aus Stein und Holz, die Kleinode der Buchmalerei, der Goldschmiedekunst und der Elfenbeinschnitzerei, die gezeigten edlen Textilien und wertvollen Tafel- und Glasmalereien, in seiner bekannt humorvollen und von fundierten Kenntnissen geprägten Art, eindrucksvoll nahe.

Die Exponate reichten von der Romanik über die Gotik bis zum Beginn der Renaissance.

Alle Teilnehmer der Führung zeigten sich beeindruckt vom Können der mittelalterlichen Meister, die ihre Kunstwerke ja unter ungleich schwierigeren Verhältnissen als heute geschaffen haben.

Einen tollen Auftritt hatte unser **„Fründe...“-Chor** am 29. Februar in der Sendung „Rheinzeit“ beim Heimatsender **Center.TV**. Der Chor unter Leitung von Hermann Josef Ley und der Sprecherin Roswitha Träbert hat unseren Verein hervorragend repräsentiert! Dafür der herzliche Dank des gesamten Vorstandes.

## Die nächsten Termine:

Folgendes Konzert mit dem Cello-Ausnahme-Virtuosen Thomas Beckmann wurde uns von unserem Vereinsfreund **Hans-Joachim Vogel** empfohlen.

### „Beckmann spielt Cello“

am 11. März 2012, 18 Uhr, in St. Maria im Kapitol

Das Konzert findet als Benefizveranstaltung zu Gunsten armer und obdachloser Menschen - im Rahmen der Aktion „**Gemeinsam gegen Kälte**“ - statt.

Schirmherrin für NRW ist die Ministerpräsidentin Hannelore Kraft.

Mit dem Eintrittspreis in Höhe von 17 Euro wird gleichzeitig diese Initiative unterstützt!

**Barbara Endres**, unsere Vereinsfreundin, die wir bisher von einigen Ausstellungen als Malerin kennen, hat ein Buch geschrieben

### „POLLIN - Fragmente einer Kindheit in Pommern“

Auf der Leipziger Buchmesse liest sie am **16. März 2012** um **15 Uhr** auf dem Stand des Frieling Verlages Berlin, Halle 3, Stand 305, aus ihrem Werk.

Die „Fründe...“ sind herzlich eingeladen. Vielleicht ist ja einer von uns dabei?!

Unsere **weitere Wanderung** auf dem KölnPfad ist fertig geplant. Am **17. März 2012** wieder um **10:30 Uhr (!!!)** treffen wir uns zur achten Etappe an der KVB-**Haltestelle Schaffrathsweg** der Linie 3 in Bocklemünd. Es geht über Esch und Pesch, bis Roggendorf. Schlusseinkehr im „Haus Odenthal“ in Roggendorf.

Heimfahrt vom Bahnhof Worringen mit S11.

Die neue Strecke wird rund sechzehn Kilometer Länge haben. Wer sich diesen ganzen Weg nicht zutraut, **kann in Pesch in die Wanderung „einsteigen“**. Bushaltestelle Montessoristraße / Schulstraße. Dort werden - neben anderen - auch Renate und Kurt Volkmann zum Wanderschmölzchen stoßen. Wer möchte, kann sich ja mit den Beiden abstimmen.

Die ungefähre „Einstiegs“ - Zeit erfahrt Ihr nach Anmeldung von Rolf Decker.

Zukünftig soll bei der Schlusseinkehr die nächste Etappe gemeinsam besprochen werden. Man muss allerdings bedenken, dass der KölnPfad ein Naturpfad ist, der oftmals durch Wald und Feld führt, ohne Verkehrsanbindung und Einkehrmöglichkeit.

Und auf die Schlusseinkehr legen schließlich alle Teilnehmer großen Wert...

**Anmeldungen sind unbedingt erforderlich**, weil „Haus Odenthal“ extra länger für das Schmölzchen aufhält und die Zahl der Gäste benötigt!

**Daher die Teilnahme bitte unseren Wanderführern mitteilen!**

Rolf Decker, E-Mail [rolf.decker@koeln.de](mailto:rolf.decker@koeln.de) Tel. 0221 / 864802

Dietmar Kalsen, E-Mail [dietmar.kalsen@gmx.de](mailto:dietmar.kalsen@gmx.de) Mobil 0177 2516882

Eine weitere Besichtigung im Rahmen unseres Zyklus „Romanische Kirchen“ ist für Samstag, den **31. März 2012**, geplant. Unter der bewährten Leitung von Markus Eckstein wollen wir diesmal **St. Maria im Kapitol** erkunden. Die Führung muss allerdings entgegen unserer bisherigen Gewohnheit bereits am Vormittag stattfinden und zwar **um 10 Uhr (!)**.

Wir treffen uns am Eingang zur Kirche, Kasinostraße.

**Kosten je Teilnehmer 7 Euro, Anmeldungen bitte an HP. Holländer.**

Am **20. April 2012**, um **20 Uhr**, wird im Wirtshaus „**Spitz**“ ein Mitsingkonzert stattfinden „**Kölsche Leedcher zom Metsinge**“. Der Veranstalter hat unseren „**Fründe...**“-**Chor** gebeten, dort dabei zu sein und die Gäste zum Mitsingen zu animieren. Bitte den Termin schon einmal vormerken!

Das Wirtshaus „Spitz“ findet Ihr in der Neusser Straße 23 (Nähe Ebertplatz).

Es wäre sehr schön, wenn die „Fründe...“ dort in großer Zahl vertreten wären!

Für den **27. April 2012** um **16 Uhr**, habe ich eine Besichtigung des **DEUTZ Technikum**, dem Museum der Deutz AG, arrangieren können. Fünfundzwanzig „Fründe...“ können daran teilnehmen. Das Museum findet Ihr in der Ottostraße 1, 51149 Köln - Porz - Eil.

Die Führung ist kostenlos, um eine Spende zum Erhalt und der Pflege der Exponate wird gebeten. **Anmeldungen (bis 20.4.2012, da vorab eine Teilnehmerliste benötigt wird) bitte an mich.**

Noch in weiter Ferne liegt unser diesjähriges **Adventprogramm**. Dorothea Gronendahl hat die Zusage der Pfarre, Weihnachten kann also kommen!

Termin **6. Dezember 2012** im Pfarrsaal St. Barbara.

Wer aktiv am Programm teilnehmen möchte, meldet sich bitte so früh wie möglich bei Doro Gronendahl, damit sie die Auftritte koordinieren kann.

Unseren Damen, die sich gerne einmal ein Bordell von innen angesehen hätten, habe ich ja versprochen, mich intensiv um eine Besichtigung des „**Pascha**“ zu bemühen. Leider bekam ich in den letzten Tagen die (vermutlich) endgültige **Absage!**

Das „Pascha“ bietet keine Führungen mehr an.

Die Begründung: „Es hatten einige Männer Bedenken geäußert und angekündigt das Haus nicht mehr zu besuchen, wenn dort die „Gefahr“ bestünde, möglicherweise bekannte Gesichter zu treffen.“

Das muss natürlich respektiert werden, ist aber nicht gerade ein Ruhmesblatt für meine Geschlechtsgenossen...

Es tut mir sehr leid, ich habe alles versucht, was möglich war. Wenn die Betreiber keine Besichtigungen mehr zulassen, bin ich leider machtlos.

Hätzliche Größ

Üüre Heinz Peter Holländer

Kontakte zum geschäftsführenden Vorstand über:

Heinz Peter Holländer      Tel. Büro: 02241 13 28 70

[heinz-peter.hollaender@rhein-sieg-kreis.de](mailto:heinz-peter.hollaender@rhein-sieg-kreis.de) oder

[heinz-peter.hollaender@bombach.com](mailto:heinz-peter.hollaender@bombach.com)